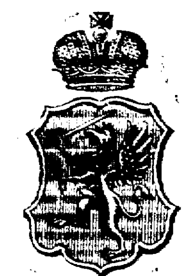
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 96. Пятница 20. Августа. — Freitag 20. August 1876.

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Александръ Михайловъ Янушкевичъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 5 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза каріе, носъ острый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице круглое, отъ роду ему около 40 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ на тѣлѣ неимѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ нёмъ доказательства.

№ 4288. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Alexander Michailow Jauuschkewitz diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt; auf dem Körper sind keine besonderen Merkmale vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 4288. 3

Россійскій подданный землемѣръ Андреасъ Пумперъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 2. Января 1876. г. за № 2 потерянъ, а потому и. д. Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

г. Рига, 14. Августа 1876 г. № 5406

Da der russische Unterthan der Landmesser Andreas Pumper die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Riga d. d. 2. Januar 1876 sub Nr. 2 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 14. August 1876. Nr. 5406.

Отставной рядовой 121. пѣхотнаго Пензенскаго полка Янъ, Томасъ сынъ Янсонъ объявилъ Перновскому Орднунгсгерихту, что имъ утерянъ указъ объ отставкѣ за № 686.

Вслѣдствіе сего Перновскій Уѣздный Воинскій Начальникъ проситъ присутственныя мѣста считать упомянутый указъ объ отставкѣ недѣйствительнымъ и недопускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить названному Воинскому Начальнику.

№ 3393.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Согласно Указу Правительствующаго Сената отъ 17. Октября 1866 за № 56543, разпубликованному при печатномъ Указѣ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 25. Ноября 1866 г. за № 101 на основаніи Высочайше утвержденныхъ во 2. день Ноября 1865 г. правилъ о взиманіи подати съ недвижимостей въ пользу казны должна быть назначена Коммисія для раскладки поступающей съ Рижскихъ недвижимостей подати, составленная изъ трехъ домовладѣльцевъ по каждому кварталу и стольких-же кандидатовъ по выбору домовладѣющихъ.

Объявляя объ этомъ, Рижскій Магистратъ симъ приглашаетъ и вызываетъ всѣхъ домовладѣльцевъ города Риги собраться въ Среду 1. Сентября 1876 ровно въ 6 часовъ по полудни въ нижней залѣ большой гильдіи, и подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда выбрать какъ членовъ раскладочной Коммисіи такъ равно и трехъ выборныхъ для участія въ дѣлопроизводствѣ Магистрата касательно означенной подати. № 5061. 2

г. Рига-ратгаузъ, 10. Августа 1876. г.

Zufolge des durch Patent Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 25. November 1866 Nr. 101 publicirten Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 17. October 1866 Nr. 56543, soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer zum Besten des Reichsschatzes eine Comission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer constituirt werden und diese Commission aus drei verordneten Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebensoviel Stellvertretern bestehen.

Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, sich am Mittwoch den 1. September 1876, präcise 6 Uhr Nachmittags, im untern Saale der großen Gilde einzufinden und unter Leitung des Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Begriff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen. Nr. 5061. 2

Riga-Rathhaus, den 10. August 1876.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden alle Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach dem Rigaschen Kaufmann Vincent Martinow, welcher in Untersuchung zu ziehen ist, sorgfältige Nachforschungen anstellen zu lassen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich vor die Rigasche Polizei-Verwaltung zu sistiren. Nr. 7700. 2

Riga Polizei-Verwaltung, den 12. August 1876.

Der zur Gemeinde des Gutes Talkhof angeschriebene Ernst Reinwaldt, gegenwärtig 24 Jahr alt, welcher auf verschiedenen Gütern im Wolmarschen Kreise Bedienter gewesen, hat seinen Dienst auf dem Gute Wolmarshof aufgegeben und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Da gegen denselben Untersuchungen wegen Diebstahls beantragt sind, werden die resp. Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, den Ernst Reinwaldt im Ermittelungsfalle an das Wolmarsche Ordnungsgericht abzusenden. Nr. 7029. 2

Wolmar, den 28. Juli 1876.

In Anlaß der von dem Schlockschen Arbeiter-ocladisten Isott Semenow darüber gemachten Anzeige, daß der ihm vom Schlockschen Magistrate unterm 12. April 1876 Nr. 92 auf 1 Jahr ertheilte Placatpaß nebst Abgabenquittung vom 12. April 1876 Nr. 458 giltig bis zum 1. Januar 1877 gestohlen worden ist, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placatpaß nebst Abgabenquittung im Auffindungsfalle zu übersenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Schlock-Rathhaus, am 14 Juli 1876.

Nr. 834. 1

Von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung werden hierdurch alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten ergebenst ersucht, Nachforschungen nach dem der Einberufung zur Ableistung der Wehrpflicht in diesem 1876. Jahre unterliegenden hiesigen Arbeiter-Okladisten Konstantin Feklistow Setkow und den paßlos vagabundirenden Michail Andrejew Pastuchow, circa 25 Jahre alt, anstellen und im Ermittelungsfalle arrestlich anher aussenden zu wollen.

Lemsal-Steuer-Verwaltung, den 9. August 1876.

Nr. 306. 1

Проклямы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Jaan Jir kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Valentin von Bock, als Verkäufer und dem Jaan Jir, als Käufer am 8. April 1876 abgeschlossenen und am 19. Mai 1876 sub Nr. 147 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Enge, sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Jaan Jir, Einwendungen oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das genannte Gut Enge sammt Appertinentien und Inventarium Forderungen und Ansprüche, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät wegen ihrer

Forderungen an das Gut Enge, formiren zu können vermeinen, oberrichtlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgedachte Gut Enge sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen dem Jaan Jlr zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 10. August 1876.

Nr. 4164. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Landraths **Carl Ludwig von Poll** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die **Mortification**:

I. nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut **Feckerorth** belastenden, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschenen, formell jedoch nicht als beseitigt und berichtigt nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) des zufolge des am 15. Februar 1794 zwischen dem Major Johann Ernst von Stackelberg als Verkäufer und dem Capitain Carl Ludwig von Poll als Käufer über das Gut Feckerorth abgeschlossenen und am 20. December 1794 sub Nr. 165 bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen corroborirten Kaufcontracts schuldig verbliebenen Kaufschillingsrestes, über welchen Rest der Käufer eine bündige und hypothekarische Verschreibung von sich gestellet,

2) der in dem § 3 des am 28. Februar 1824 zwischen den Intestaterben des Capitains Carl Ludwig von Poll über die im Arensburgschen Kreise belegenen Güter Feckerorth, Arromois und Rannaküll abgeschlossenen und am 6. October 1825 sub Nr. 75 corroborirten Erbtheilungstransacte erwähnten auf diesen drei Gütern haftenden Schulden im Betrage von 90,000 Rubeln Banco Assignation,

3) der nach Ausweis der Registratur zu den hofgerichtlichen Pfandbüchern auf das Gut Feckerorth im Jahre 1698 für die Wittwe Preußmann ingrossirten Forderung von 44 Rthlr. Alb., wofür in specie das Dorf Pawast haftet,

4) der aus den in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem Gute Feckerorth und dem zu demselben früher gehört habenden Gute Pawast haftenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen, als:

a) der unter dem 19. Januar 1698 ingrossirten von Heinrich Caspar Berch dem Assessor Heinrich von Brobergen ausgestellten Obligation über 44 Reichsthaler vom 11. Februar 1683 unter Hypothek des Gutes Pawast,

b) der unter dem 2. Juni 1765 ingrossirten Cautionsschrift des H. C. Stackelberg vom 31. Mai 1765 wegen der Arrende der im Kielkondschen Kirchspiele belegenen publ. Güter Hallikas und Melqun unter Hypothek des Gutes Feckerorth,

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen abhanden gekommenen Documente,

Einwendungen und

B. wider die zufolge des am 18. Juni 1851 zwischen den Kindern des weil. Herrn wirklichen Staatsraths Carl Ludwig von Poll und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Anna Helene Julie von Poll geb. v. Güldenstubbe, nämlich dem damaligen Collegiensecretair, nunmehrigen Herrn Landrath Carl Ludwig von Poll, der Ida Marie Baronin Krüdener geb. Poll und der Adele Sophie von Vietinghoff-Scheel, geb. von Poll abgeschlossenen und am 12. August 1852 sub Nr. 54 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung des obgenannten Gutes Feckerorth sammt den Streustücken Hiewelli, Mälze und Kusik, so wie sammt allen Appertinentien und Inventarium Seitens des damaligen Collegiensecretairs, nunmehrigen Herrn Landraths Carl Ludwig von Poll Einwendungen, endlich aber

C. an weiland wirklichen Herrn Staatsrath Carl Ludwig von Poll und dessen gleichfalls verstorbene Ehegattin Anna Helene Julie von Poll, geb. v. Güldenstubbe modo deren Nachlässe und an das zu diesen Nachlässen gehörige obbezeichnete Gut Feckerorth sammt den Streustücken Hiewelli, Mälze und Kusik sammt allen Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden und ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen — Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme des Inhabers der auf das genannte Gut Feckerorth ingrossirten Obligation von 3000 Rbl. S.,

oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar wegen Mortification der erwähnten Schuldverhaftungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 10. Februar 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der Uebertragung des Gutes Feckerorth und der obgedachten Forderungen und Ansprüche innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. September 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Oben sub A, I, 1, 2, 3, 4, a, und b und II erwähnten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und das obgenannte Gut Feckerorth sammt den Streustücken Hiewelli, Mälze und Kusik sammt allen Appertinentien und dem Inventarium frei von allen in diesem Proclam nicht von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Carl Ludwig von Poll zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 10. August 1876.

Nr. 4140. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Landmarschalls **Oscar von Ekesparre** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die zufolge des am 9. Februar 1873 zwischen den Geschwistern Carl von Rehekampff und der Doctorin Loyde von Harten geborenen von Rehekampff, als Verkäufern, und dem Ingenieur und gegenwärtigen Herrn Landmarschall Oscar von Ekesparre, als Käufer, abgeschlossenen und am 4. September 1873 sub Nr. 259 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehenen Acquisition des im Arensburgschen Kreise und Jammaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Mento mit Kolz** sammt Appertinentien und Inventarium,

B. wider die zufolge des zwischen Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsräthin Helene von Freytag-Loringhoven, geborenen Baronesse Buxhöwden, als Verkäuferin, und dem damaligen Conventsdeputirten, jetzigen Herrn Landmarschall Oscar von Ekesparre, als Käufer, am 13. September 1875 abgeschlossenen und am 16. Januar 1876 sub Nr. 10 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschehene Acquisition des im Arensburgschen Kreise und Jammaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Zerell mit Pöddra** sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des gegenwärtigen Herrn Landmarschalls Oscar von Ekesparre, oder

C. wider die hypothekarische und sonstige privatrechtliche und judiciäre, von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung genehmigte Vereinigung der genannten beiden Güter Mento mit Kolz und Zerell mit Pöddra zu einem Rittergute unter dem Namen „Olbrück", unbeschadet bisherigen Hypothekenstandes der genannten beiden Güter — Einwendungen, oder als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an die genannten Güter sammt resp. Appertinentien und Inventarien Forderungen und Ansprüche, — und mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen der auf dem Gute Zerell mit Pöddra ingrossirten Pfandbriefsdarlehnsforderungen und

D. wider die Mortification und Deletion nachstehender, die obgenannten Güter Mento mit Kolz und Zerell mit Pöddra annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst getilgter Verhaftungen und der diesen Verhaftungen zu Grunde liegenden Documente, als:

I. der das Gut Mento mit Kolz belastenden Verhaftungen und der denselben zu Grunde liegenden Documente und zwar:

1) der aus dem am 24. März 1742 auf das Gut Mento beim Oeselschen Landgerichte ingrossirten, zwischen der verwittweten Lieutenant Esther Sophie von Kräffting geborenen Kunitz und ihren Kindern Claus Georg, Anna Sidona und Esther Susanna Geschwistern von Kräffting über das Gut Mento am 8. März 1742 abgeschlossenen Erbvergleiche originirenden Verhaftungen und solchen Erbvergleichs-Documents selbst;

2) der aus der am 8. Januar 1746 beim Oeselschen Landgerichte ingrossirten, von der Catharina Beata Weinberg geborenen Raschau und der Louise Julianna Raschau am 2. August 1745 zum Besten des Claus Georg von Kräffting ausgestellten Obligation, groß 200 Reichsthaler, originirenden Verhaftungen und solcher Obligation selbst;

3) der aus der am 28. Juli 1749 beim Oeselschen Landgerichte ingrossirten von C. F. Stackelberg am 28. Juli 1749 zum Besten der Rathsverwandtin Dellingshausen geborenen Cr. Cath. Kautzen ausgestellten Obligation groß 260 Reichsthaler 53 Weißen, originirenden Verhaftungen und solcher Obligation selbst;

4) der aus der, ausweislich des hofgerichtlichen Credit-Attestats vom 20. April 1876 Nr. 2249 Pkt. I, mittelst des am 15. October 1823 öffentlich verlesenen, am 23. Januar 1817 von dem Assessor Claus von Kräffting errichteten Testaments seinem Brudersohne Georg von Kräffting auferlegten Verpflichtung, bei Empfang des Gutes Mento der Wittwe testatoris die vom Testator ausgestellten Obligationen baar auszuzahlen und einer jeglichen der Brudertöchter testatoris 2000 Rubl. Bco.-Ass. wie es seine Glücksumstände erlauben, auszukehren, so wie der aus dem in der am 1. März 1824 ausgestellten Declaration ausgesprochenen Vorbehalte der Wittwe des genannten testatoris Wilhelmine von Kräffting geborenen von Sparremann des Genusses eines vollen Wittwenjahres nebst baarer Auskehrung der auf den Feldern gemachten Aussaaten, des sämmtlichen Inventars, kurz aller ihr als unbeerbten Wittwe zur Seite stehenden Rechte originirenden Verhaftungen und solchen Testaments resp. solcher Declaration selbst;

5) der aus der ausweislich des vorstehend sub 4 erwähnten hofgerichtlichen Credit-Attestats Pkt. V Seitens der Intestatur binnen defunctae der verwittweten Assessorin Wilhelmine von Kräffting geborenen von Sparremann, nämlich der Baronin Amalie Dorothea von Uexküll-Güldenbandt geborenen von Sparremann und der Alexandrine Charlotte von Sparremann, dem Stabscapitain Georg von Kräffting geleisteten Zusicherung einer Zahlung von 700 Rubl. Silb. an ihn gegen Desistirung desselben von seinen verlautbarten Näherrechtsansprüchen an das Gut Mento mit Kolz originirenden Verhaftungen und des solcher Zusicherung zu Grunde liegenden Documents selbst;

6) der aus den ausweislich des vorstehend sub 4 erwähnten hofgerichtlichen Credit-Attestats Pkt. V im Laufe des über den Nachlaß der weiland verwittweten Assessorin Wilhelmine von Kräffting geborenen von Sparremann erlassenen Proclams angemeldeten und zur gütlichen Composition mit den Erben defunctae zurückgezogenen und mittelst hofgerichtlichen Abschiedes vom 5. März 1846 Nr. 560 den resp. Gläubigern gegen die Erben defunctae ausführig zu machen vorbehaltenen Ansprüche der Mentoschen Gemeindeglieder und des Frido Kull von resp. 45 Rubl. 69 Cop. Bco.-Ass. und 200 Rubl. Bco.-Ass. originirenden Verhaftungen und aller solchen Ansprüchen etwa zu Grunde liegenden resp. Documente;

II. der das Gut Zerell mit Pöddra belastenden Verhaftungen und der denselben zu Grunde liegenden Documente, als:



1) der aus der am 12. Januar 1756 beim Oeselschen Landgerichte ausweislich des Attestats dieses Gerichts vom 10. März 1876 Nr. 186 Pkt. 2, a verschriebenen Caution des Herrn Landraths und Landrichters von der Osten genannt Sacken für den Lieutenant und Translateur Peter Melewinsky wegen der ihm von der hohen Krone zur Arrende conferirten publiquen Hoflage Uppel vom 11. Januar 1756 originirenden Verhaftung und der derselben zu Grunde liegenden genannten Cautionsschrift selbst;

2) der aus dem am 23. October 1766 beim Oeselschen Landgerichte ausweislich dessen vorstehend sub II, 1 erwähnten Attestats Punkt 2, b verschriebenen Kauf- und Verkauf-Contracte über das Gut Zerell vom 11. November 1727 zwischen dem Lieutenant Lorenz Flemming und dem Johann Gustav von der Osten genannt Sacken originirenden Verhaftungen und des erwähnten Kaufcontracts selbst;

3) der aus dem am 21. Januar 1779 beim Oeselschen Landgerichte ausweislich dessen vorstehend sub II, 1 erwähnten Attestats Pkt. 2, c. verschriebenen Verkaufbriefe des weiland Herrn Landraths und Landrichters Johann Gustav von der Osten genannt Sacken an seinen Sohn den Herrn Major Ludwig Christopher von der Osten genannt Sacken über das Gut Zerell und Mäpeh vom 17. Februar 1775 und einer im Gefolg desselben von Letzterem an den Commerce-Assessoren Thomas Dellingshausen unter Verhypothecirung besagten Gutes Zerell ausgestellten Obligation vom 3. März 1777 originirenden Verhaftungen und der erwähnten beiden Documente selbst;

4) der aus der unter dem 8. Juli 1779 beim Oeselschen Landgerichte ausweislich dessen vorstehend sub II, 1 erwähnten Attestats Pkt. 2, d. verschriebenen Obligation des L. C. von der Osten genannt Sacken vom 5. Juli 1779 über dreitausend Rubel zum Besten des Commerce-Assessors Thomas Dellingshausen originirenden Verhaftungen und solcher Obligation selbst;

5) der aus der ausweislich des hofgerichtlichen Credit-Attestats vom 21. Januar 1870 Nr. 227, III, 3, 5 durch den am 2. August 1868 zwischen den Erben des weiland Herrn dimittirten Landraths, Staatsraths und Ritters Friedrich Baron Buxhöwden abgeschlossenen und am 4. December 1869 sub Nr. 202 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact § 5. 1, übernommenen Verpflichtung der damaligen Frau Staatsräthin, nunmehr Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsräthin Helene von Freytag-Loringhoven geb. Baronesse Buxhöwden zur Berichtigung der Kosten des erwähnten Transacts 200 Rubl. Silb. in Anrechnung auf ihren Erbtheil bei Uebernahme und Antritt des Gutes Zerell mit Pöddra zu zahlen originirenden Verhaftung

Einwendungen, oder aus dem vorstehend sub I und II specificirten Schuldposten und Verhaftungen Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Acquisition der oben sub A genannten Güter Mento mit Kolz und Zerell mit Pöddra, so wie wegen Vereinigung dieser Güter zu einem Rittergute unter dem Namen „Olbrück" binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 25. September 1877, dagegen hinsichtlich der Mortification und Deletion der oben sub B I und II aufgeführten Schuldposten und Verhaftungen, so wie der denselben zu Grunde liegenden Documente, innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 11. Februar 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß die oben sub A und B erwähnten beiden Kaufcontracte für in allen Stücken rechtskräftig erkannt, die Güter Mento mit Kolz und Zerell mit Pöddra sammt resp. Appertinentien und Inventarien Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Oscar von Ekesparre frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit Ausnahme der auf das Gut Zerell mit Pöddra ingrossirten Pfandbriefsforderungen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, zum Eigenthum adjudicirt und die erwähnten beiden Güter Mento mit Kolz und Zerell mit Pöddra zu einem Rittergute unter dem Namen „Olbrück" in hypothekarischer wie in jeglicher privatrechtlichen und judiciären Beziehung vereinigt, endlich aber auch die oben sub B I und II specificirten Schuldposten und Verhaftungen sammt den denselben zu Grunde liegenden Documenten für mortificirt erachtet und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4237. 3

Riga-Schloß, den 11. August 1876.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Leihbibliothekars Fromhold Bauer irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 12. Februar 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 453. 3

Riga-Rathhaus, den 12. August 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß 1) der hierselbst ab intestato verstorbenen Ehegatten Märt und Lena Korb, sowie 2) des hierselbst mit Hinterlassung eines rechtsförmlichen Testaments verstorbenen Dockmanns Wilhelm Ferdinand Sülk unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des Gedachten Herrn W. F. Sülk anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. Februar 1877, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 966. 1

Dorpat-Rathhaus, am 9. August 1876.

No Kirbischu pagasta-teesas ar scho teek wissi usaizinati, kas tam nomiruscham schejeenes Buhle mahjas saimneekam Martin Ohsolinbek parahdā, jeb kam no winna kahda prassischana, to lihdſ 31. Dezemberi s. g. pee schihs pagasta-teesas usdoht. Wehlaku neweena wairs nepeenems un ar parahdu slehpejeem pehz likkuma isdarihs. Nr. 181. 3

Kirbischōs, tai 12. August 1876.

Kad tas scheijenes Kaijeg mahjas saimneeks Sander Rikman irr mirris, tad tohp zaur scho wissi winna parradu-deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 9. Nowember s. g. pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihs. Nr. 56. 3

Ohlerpagasta-teesê, tauni 9. August 1876.

Kad nu 22 gaddi ir pagahjuschi kamehr tas Peter Masluhs karra-deenasta ir eestahjees, un schihs pagasta-teesas glabaschana naudu atstahjis, bet no ta laika nau nekahdu gramatu laidis, nedſ pats atpakal, nahzis, un tadehl, dohmajams ka winsch ir miris. Tad tohp zaur scho usdohts ja tas Peter Masluhs wehl kur atrastohs, wiſs wehlaki lihdſ 15. Februari 1877 gadda pee schihs pagasta-teetas peeteiktees. Bet ja winsch lihdſ to laika nebuhs peeteizees, tad ar to naudu tiks pehz likkuma isdarihts.

Kohschkules pagasta-teesa, tai 12. August 1876.

Nr. 20. 3

Kad tas schejeenes buhwmeisters Jahn Jautze parahdu dehl, konkursi krittis, tad teek wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinahti treiju mehneschu laika no appaksch rakstitas deenas skaitot, pee scho teesu peeteiktees wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkumeen darihts. Nr. 63. 3

Leel-Straupes pagasta-teesa, tai 14. Julija 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Meschang, Erbbesitzers des im Jürgensburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Schloß-Jürgensburgschen Leies Murneek-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß Jürgensburg gehörigen, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Leies-Muhrneek-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leies-Muhrneek, groß 17 Thlr. $86^{82}/_{112}$ Gr., dem Bauer Dahw Kalnin für den Preis von 2460 Rbl. Nr. 749. 3

Wolmar, den 14. August 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr dimitt. Lieutenant E. A. von Lezius als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Laitzen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

1) Sohtaus Nr. 94, groß 16 Thlr. 45 Gr., auf den Alt-Laitzenschen Bauer Jahn Perkon für den Preis von 2310 Rbl. Silb.,
2) Sormol Nr. 68, groß 15 Thlr. 45 Gr., auf den Jahn Raibikas für den Preis von 1705 Rbl. Silb.,
3) Ruscha Nr. 76, groß 12 Thlr., auf den Juk Reisep für den Preis von 1680 Rbl. Silb.,
4) Sormul Nr. 67, groß 11 Thlr. 45 Gr., auf den Daniel Zukkur für den Preis von 1610 Rbl. Silb.,
5) Ruscha Nr. 77, groß 11 Thlr., auf den Karl Reisep für den Preis von 1540 Rbl Silb.,
6) Sachlka Nr. 52, groß 12 Thlr., auf den Peter Kikre für den Preis von 1320 Rbl. Silb.,

7) Kikkur oder Kiore mit Poike, groß 31 Thlr. 45 Gr., auf die Gemeinde für den Preis von 4410 Rbl. Silb.,
8) Sohtaus Nr. 93, groß 14 Thlr., auf den Jahn Wikle für den Preis von 1680 Rbl. S.,

Wenden, den 10. August 1876. Nr. 3661. 3

Торги. Torge.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 27. August, Vormittags 12 Uhr, nachfolgende städtische Bauten zum ersten Mal in Submissionen vergeben werden sollen:

1) die Errichtung eines Bollwerks auf dem linken Embachufer, welche Arbeit auf 3060 Rbl. S. veranschlagt ist und
2) der Bau eines massiven Dammes bei der Lubja-Wassermühle unter dem Stadtgute Sotaga, veranschlagt auf die Summe von 3412 Rbl. 19 Kopeken.

Der zweite Submissionstermin soll am 31. August c., Mittags 12 Uhr, abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen, sowie die Pläne und Kostenanschläge liegen zur Einsichtnahme in der Raths-Canzellei aus. Nr. 970. 1

Dorpat-Rathhaus, am 9. August 1876.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachfolgende Stadtintraden am 27. August c., Mittags 12 Uhr, an den Meistbieter verpachtet werden sollen:

1) Die städtische Malzmühle und zwar auf zwölf Jahre,
2) die Ueberfahrten über den Embach und zwar auf zwei Jahre,
3) der im Stadtgebiete belegene Fischzug und zwar auf drei Jahre und
4) der am Ausfluß des Embachs belegene Fischzug nebst Heuschlag und zwar gleichfalls auf drei Jahre.

Der zweite Ausbottermin wird am 31. d. M. abgehalten werden und sind die näheren Bedingungen täglich in der Rathscanzellei zu erfragen.

Dorpat-Rathhaus, am 10. August 1876.
Nr. 979. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 12. сего Іюля состоявшемуся, симъ объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 27. Сентября сего 1876 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго во 2. станѣ Динабургскаго уѣзда, фольварка Щедрова, принадлежащаго Коллежскому Ассесору Іосифу Щедровичу, на удовлетвореніе его долговъ: купцу Альбину 890 руб. съ % и дворянину Яловецкому 6000 руб. съ %; въ означенномъ фольваркѣ Щедрово находятся въ одной окружной межѣ земли: усадебной 3 дес., пахатной 16 дес., сѣнокосной 3 дес. и неудобной 3 дес. 1200 саж., а всего 25 дес. 1200 саж. и строенія: жилой деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытый досками домъ, амбаръ, навѣсъ и хлѣвъ, каковое имущество по десятилѣтней сложности оцѣнено въ 2500 руб. О казенныхъ же взысканіяхъ и недоимкахъ собираются къ дню торга свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, къ назначенному дню торга, гдѣ по 2. Отдѣленію, могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 7723. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 28. Іюля сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія, на 28. число будущаго Сентября мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ надворными постройками, состоящаго въ г. Рѣжицѣ по Динабургскому форштадту на городской землѣ, отданной владѣльцу въ потомственное владѣніе, въ количествѣ 1078 кв. саж., принадлежащаго Ривкѣ Тагеровой, для пополненія казеннаго взысканія по артиллерійскому Управленію 4265 руб. 20 коп. и коммисаріатской Коммисіи 9754 руб. 23 коп. Означенный домъ со всѣми принадлежностями оцѣненъ для продажи въ 400 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 7821. 2

Правленіе IX. Округа Путей Сообщенія, учрежденное въ г. Ковнѣ, вызываетъ въ свое Присутствіе желающихъ принять на себя поставку щебня для ремонта и капитальнаго исправленія, въ 1877 и 1878 годахъ, четырехъ группъ Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе. Матеріала сего на 1877 годъ потребуется: для I. группы отъ г. Пскова до границы Псковской губерніи съ Лифляндскою, на протяженіи 61 версты, 152 куб. саж. щебня, на сумму, по прежне-договорнымъ цѣнамъ, 3994 р. 40 к.; для II. группы отъ границы Псковской губерніи съ Лифляндскою до ст. Адзель, на протяженіи 50 верстъ, 65½ куб. саж., на сумму 1699 р. 72½ коп.; для III. группы отъ ст. Адзель до ст. Весельсгофъ, на протяженіи 65 верстъ, 104 куб. саж. на сумму 2899 руб. 52 коп. и для IV. группы отъ ст. Весельсгофъ до Энгельгардсгофскаго шоссе 52,33 верстъ 363½ куб саж., на сумму 10810 руб. 49 коп. Торги для сего, назначенные въ Общемъ Присутствіи Правленія на 16. число Сентября 1876 года, съ узаконенною переторжкою, будутъ производиться отдѣльные на каждую группу шоссе и за тѣмъ никакія заявленія объ отдачѣ поставки оптомъ, по всѣмъ или нѣсколькимъ группамъ шоссе вмѣстѣ, принимаемы не будутъ. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежные залоги наличными деньгами или процентными бумагами изъ поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X зак. граж. изд. 1857. г. и продолженіяхъ къ ней, не менѣе одной десятой (1/10) части подрядной суммы, исчисленной на всю годовую поставку каменнаго матеріала. Кондиціи означеннаго подряда предъявлены будутъ при торгахъ. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если онѣ окажутся написанными безъ отступленія отъ правилъ, установленныхъ въ 1783, 1833, 1852, 1909 и 1910 I ч. X. т. Св. зак. гражд. изд. 1857. г. и не будутъ заключать заявленія объ отдачѣ поставки по всѣмъ или по нѣсколькимъ группамъ вмѣстѣ. № 2054. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ**

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Anzeige für Liv- und Kurland.

RICHARD GARRETT & SONS
Leiston, England.

Bestehen der Fabrik seit einem
Jahrhundert,
empfehlen ihre aus dem besten Material nach den neuesten Constructionen gefertigten
Locomobilen, Dreschmaschinen, etc.
(marktfertiges Korn liefernd.)
Liberale Zahlungsbedingungen.

Depôt bei
F. W. Grahmann — Riga.
Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Hochgradige
Superphosphate,
Schwefelsaure Kali-Magnesia,
Ammoniak-Superphosphat,
Schwefelsaures Ammoniak,
verkauft
Herm. Stieda,
Marstallstrasse Nr. 24.

Die Direction der Russischen
Feuer-Assecuranz-Compagnie,
gegründet im Jahre 1827,
bringt hiermit zur Kenntniß, daß die von ihr ertheilten Policen sub Nr. 598214 und Nr. 573664 auf den Namen von G. Lindner abhanden gekommen sind; der derzeitige Besitzer derselben wird hiermit aufgefordert, diese Documente der Rigaer Agentur innerhalb 4 Wochen a dato vorzustellen, widrigenfalls nach § 68 der Statuten dieser Gesellschaft die betreffenden Policen annullirt und neue Documente werden ausgestellt werden. 3

Zu der auf den 7. September d. J. anberaumten
General-Versammlung
behufs der Wahl eines dritten Administrators der Familienstiftung der Gebrüder George Andreas und Daniel Kleberg, werden hiemit die betreffenden Familienmitglieder ergebenst ersucht, sich in der Wohnung des Dr. Fr. Worms, Marstallstraße Nr. 4, Abends 6 Uhr zahlreich einfinden zu wollen. 3

Die Administration.

Eine vollständig eingerichtete
Bierbrauerei,
hart an einem See — mit vorzüglichem Wasser — belegen, von Neujahr 1877 ab, im Hofe Spahren bei Talsen zu verpachten. 1

C. v. Grotthuss.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene
Verordnung über die Stempel-Steuer,
ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden
Brauerei-Declarationen,
zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.
In Dorpat bei dem Herrn H. Tergan.
In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.
In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.
In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.
In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.
In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.
In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Das alphabetisch geordnete
Sachregister der Patente
der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Alt-Autz verzeichneten Carl Smilga d. d. 24. November 1875 Nr. 17,753, giltig bis zum 10. November 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Правленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 20. Августа 1876 года.